

**K V I**

KONZERTVEREIN ISARTAL E.V.  
LOISACHHALLE WOLFRATSHAUSEN  
KÜNSTLERISCHE GESAMTLEITUNG: HENRI BONAMY  
SCHIRMHERREN: PROF. INGOLF TURBAN & PROF. CHRISTOPH ADT

# JAHRESPROGRAMM

# A 2 B 2 O 7



**klassik pur!** im isartal  
[www.klassik-pur.de](http://www.klassik-pur.de)

# KONZERT 1 / SA. 30.1. / 19.30 UHR

Maximilian Höcherl – Bariton,  
Waldhorn

Max Grosch – Jazzvioline

Maruan Sakas – Klavier

Henning Sieverts – Kontrabass

Matthias Gmelin – Schlagzeug

Jazzabend mit Klassik-Hintergrund

# 1

## KALEIDOSKOP



Wenn sich die scheinbar getrennten Welten von Klassik und Jazz begegnen, entsteht ein schillerndes Klangbild voller Kontraste und überraschender Verbindungen. Der Konzertabend „Kaleidoskop“ widmet sich genau diesem Spannungsfeld: Inspiriert von der musikalischen Sprache Johann Sebastian Bachs und der Ausdruckskraft des modernen Jazz entfaltet sich ein Programm, das Tradition und Improvisation kunstvoll miteinander verwebt.

Der Abend beginnt mit kammermusikalischen Duo-Formationen, die mit feinem Gespür für Klangfarben und Struktur klassische Vorlagen und eigene Kompositionen neu interpretieren. Im Zentrum stehen dabei unter anderem eigens geschaffene „Jazz-Kunstlieder“, die eine Brücke zwischen Liedtradition und improvisatorischer Freiheit schlagen, ebenso wie Annäherungen an barocke Werke – etwa in Form von Improvisationen über das Siciliano aus Bachs Flötensonate in Es-Dur oder einer Bearbeitung der Aria aus

den Goldberg-Variationen. Freie Improvisationen erweitern diesen ersten Teil und lassen Raum für spontane musikalische Dialoge.

Aus diesen intimen Besetzungen heraus entwickelt sich der Abend zunehmend in größere Klangräume: Das Quintett führt die zuvor angelegten musikalischen Fäden zusammen und eröffnet neue Perspektiven. Hier verschmelzen Bachs berühmtes B-A-C-H-Motiv mit ikonischen Jazzstandards zu facettenreichen Klanglandschaften. Kompositionen wie „Attya“ und „Giant B“ verbinden kontrapunktische Strenge mit der rhythmischen Energie des Jazz. Ergänzt wird das Programm durch Klassiker wie „Django“ in der Tradition des Modern Jazz Quartetts sowie ausgewählte Titel aus dem American Songbook, die an die Eleganz von Tony Bennett und Frank Sinatra erinnern. So bleibt „Kaleidoskop“ bewusst beweglich in seiner Dramaturgie – ein Abend voller musikalischer Perspektivwechsel, der sich aus kleinen Formen entfaltet und in der Vielfalt des Ensembles seinen Höhepunkt findet.

# KONZERT 2 / SA. 20.3. / 19.30 UHR

Philharmonisches Orchester Isartal  
Leitung und Cembalo Henri Bonamy

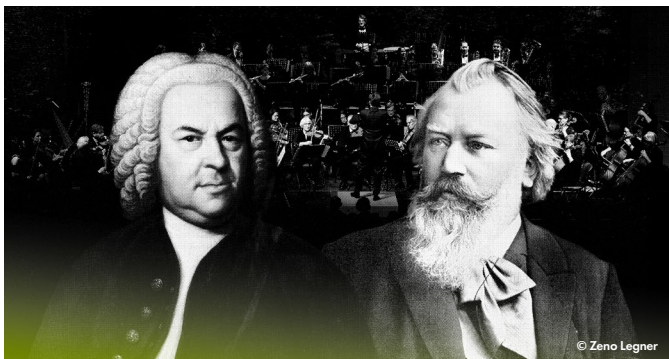
L. Stokowski / J.S. Bach  
Ich ruf zu Dir BWV 639  
Jesu bleibet meine Freude  
BMW 147

# 2

J.S. Bach  
5. Brandenburgisches Konzert  
BWV 1050

J. Brahms  
1. Sinfonie

## VON BACH BIS BRAHMS



**Leopold Stokowski** (1882 - 1977) war ein britischer Dirigent und Arrangeur, der unter anderem durch neue Arrangements vieler Komponisten, darunter auch J. S. Bachs bekannt wurde. Der heutige Abend beginnt mit seinen Arrangements der Choräle **Ich ruf zu Dir** BWV 639 und **Jesu bleibet meine Freude** BMW 147.

**J.S. Bachs 5. Brandenburgisches Konzert, BWV 1050**, ist ein Konzert für Solocembalo, Flöte, Violine und Streicher, das zu den frühesten Beispielen eines solistischen Tasteninstrumentes mit Orchester zählt. Die Komposition stellt drei Soloinstrumente einem Streichorchester gegenüber. Die Instrumente werden über weite Strecken recht gleichwertig eingesetzt; in der zweiten Hälfte des ersten und dritten Satzes treten dann aber zunehmend virtuose Partien für das Cembalo auf, die die anderen Instrumente stellenweise etwas in den Hintergrund drängen und im ersten Satz in ein umfangreiches Solo münden. Wegen der hier dominierenden Rolle des Cembalos wird das Konzert manch-

mal als das erste Cembalokonzert der Musikgeschichte gesehen.

**1. Sinfonie von Johannes Brahms**  
Bereits 1862 schrieb Clara Schumann an den Geiger Joseph Joachim: „Johannes schickte mir neulich – denken Sie, welche Ueberraschung – einen 1. Symphoniesatz mit folgendem kühnen Anfang. (...) Das ist nun wohl etwas stark, aber ich habe mich sehr schnell daran gewöhnt. Der Satz ist voll wunderbarer Schönheiten, mit einer Meisterschaft die Motive behandelt, wie sie ihm ja mehr und mehr eigen wird. Alles ist so interessant ineinander verwoben, dabei so schwungvoll wie ein erster Erguß; man genießt so recht in vollen Zügen, ohne an die Arbeit erinnert zu werden. Der Uebergang aus dem zweiten Theil wieder in den Ersten ist ihm wieder 'mal herrlich gelungen.“ Vollendet war das Werk aber erst 1876.

KONZERT 3 / SA. 24.4. / 19.30 UHR

Matthias Well Violine  
Maria Well Violoncello  
Vladislav Cojocarü Akkordeon

3

## TRIO WELLCARU ORIENTEXPRESS



Das Trio Wellcaru erforscht die raffinierte Verschmelzung ungarischer und klassischer Musik von Komponisten wie Johannes Brahms. Diese faszinierende Mischung ist auf ihrem neuen Album „Zingarissimo“ zu hören, das bereits zahlreiche positive Kritiken erhalten hat, darunter auch Lob von Harald Eggebrecht.

Das Trio Wellcaru mit Mitgliedern der berühmten Musiker-Familie Well interpretiert klassische Werke in einer ungewöhnlichen Besetzung und verleiht ihnen eine neue, luftige und transparente Note. Ihre einzigartige Herangehensweise schafft eine frische Perspektive auf das Klassische und eröffnet neue Sichtweisen auf traditionelle Stücke mit Elementen aus Tango, Csárdás und Jazz.

Die drei nehmen uns mit auf eine Reise mit dem Orientexpress. Sie beginnt in Paris, mit den impressionistischen Klängen von Debussy und Satie. Weiter geht es nach Straßburg, wo Gabriel Fauré musikalisch empfangen wird. Über München, mit beschwingter baye-

rischer Volksmusik, führt der Weg nach Wien, wo elegante Walzer und heitere Operettenmelodien das Publikum bezaubern. In Budapest verschmelzen ungarische Volksweisen mit den Kompositionen von Johannes Brahms, bevor der Express in Belgrad mitreißenden Balkan-Rhythmen begegnet. Schließlich erreicht der Zug sein Ziel: ein farbenprächtiges musikalisches Finale in Konstantinopel – dem sagenumwobenen Tor zum Orient.

# KONZERT 4 / SA. 10.7. / 19.30 UHR

Philharmonisches Orchester Isartal  
Leitung Henri Bonamy

Operetten-Gala

Sopran N.N.  
Mezzosopran N.N.  
Bariton N.N.

# 4

Musik von  
Johann Strauss  
Franz Lehár  
Emmerich Kálmán

## CHAMPAGNE & ROMANCE



Der Abend beginnt - wie könnte es anders sein - mit der mitreißenden Ouvertüre aus der Operette **Die Fledermaus** von **Johann Strauss**. Dessen Ruf als Walzerkönig war längst gefestigt, als Jacques Offenbach, mit dem er 1864 zusammengetroffen war, ihn zur Komposition von Operetten anregte, die Strauss selbst immer als „komische Oper“ bezeichnete. 1874 fand die Uraufführung der „Fledermaus“, seiner erfolgreichsten und der wahrscheinlich bekanntesten Operette überhaupt statt.

Auch die Sopranarie der Adele **Mein Herr Marquis** darf in einem solchen Operettenbouquet nicht fehlen, sowie Walzer und Polkas von Strauss.

In bunter Folge bekommen wir auch die beliebtesten Arien und Walzer aus den Operetten des österreich-ungarischen Komponisten **Franz Lehár** zu hören, der sich mit **Die Lustige Witwe** und **Land des Lächelns** unsterblich gemacht hat. Seine letzte Operette „Giuditta“ und Strauss' „Fledermaus“ sind die einzigen Operetten, die auch an den Staats-

opern Münchens und Wiens aufgeführt werden.

Dazwischen mischen sich Operetten-Arien und Walzer auch vom ungarischen Komponisten **Emmerich Kálmán**, der nach ersten Erfolgen in Budapest 1908 nach Wien übersiedelt war, und mit der **Csárdásfürstin** und **Gräfin Mariza** seinen internationalen Ruhm als Operetten-Komponist begründete. Wie viele jüdische Komponisten mußte er 1938 über Paris nach Amerika emigrieren, konnte aber dort und nach 1949 wieder in Europa nicht an die alten Erfolge anknüpfen.

# KONZERT 5 / SA. 9.10. / 19.30 UHR

Juliette Roos, Violine  
Katherine Yoon, Violine  
Yume Fujise, Viola  
Eliza Millet, Cello

Haydn  
Streichquartett Op. 20/6 in A-Dur

**5** Bartok  
Streichquartett Nr. 1 in A-Moll  
Schubert  
Streichquartett Nr. 15 G-Dur

## KLEIO QUARTETT



Als Gewinner des ersten Preises und des Kompositionsauftrags beim Internationalen Carl-Nielsen-Kammermusikwettbewerb 2023 entwickelte sich das Kleio Quartett rasch zu einem der spannendsten jungen Streichquartette auf der internationalen Bühne. Das Ensemble, das an der Seiji Ozawa International Chamber Academy gegründet wurde, ist seitdem an führenden Veranstaltungsorten in ganz Europa aufgetreten, darunter die Wigmore Hall, die Victoria Hall, die Cadogan Hall, die Royal Festival Hall, das DR Koncerthuset und das Black Diamond in Kopenhagen.

Das Quartett ist Teil des „New Generation Artists“-Programms von BBC Radio 3 und war 2025 als Residenzquartett am Streichquartett-Studio des Royal Northern College of Music tätig. Es gewann den Preis „Ensemble des Jahres“ von Le Dimore del Quartetto und erhielt außerdem den Freiburg- und den Walburger-Preis beim Kurs der Jeunesses Musicales International in Weikersheim, Deutschland.

Zu den jüngsten Höhepunkten zählen Debüts beim Edinburgh International Festival, in der Wigmore Hall und im Kings Place in London sowie Auftritte beim North Norfolk Music Festival. Das Quartett kehrt im August 2026 zum Edinburgh International Festival zurück, um mit Sheku Kanneh-Mason und Makoto Ozone zusammenzuarbeiten und gleichzeitig als Mentoren im Rahmen des „Rising Stars“-Programms des Festivals tätig zu sein.

Das Kleio Quartett war als „Britten-Pears Young Artists“ bei Snape Maltings in Aldeburgh zu Gast und absolvierte Residenzen bei der Strijkkwartet Biënnale Amsterdam und dem ProQuartet - Centre Européen de Musique de Chambre in Paris. Außerdem wurde es für das „Tunnell Trust Music Club Awards Scheme“, das „Kirckman Concert Society Young Artists“-Programm und die „MERITA“-Plattform ausgewählt und erhielt den „Hattori Foundation Senior Award“.

# KONZERT 6 / SA. 4.12. / 19.30 UHR

Philharmonisches Orchester Isartal  
Leitung Henri Bonamy

Hugo Alfvén  
Midsommarvaka

Dag Jensen Fagott

6 Crusell  
Fagottkonzert B-Dur  
Sibelius  
1. Sinfonie

## NORDISCHE IMPRES- SIONEN



**Hugo Alfvén** (1872 - 1960) machte sich durch seine von der schwedischen Folklore inspirierten Kompositionen wie seine Chorwerke und die **Midsommarvaka** op. 19, einen Namen. Sie ist eines der bekanntesten Musikstücke in Schweden. Die Partitur von 1906 beschreibt es als „eine Fantasie über populäre schwedische Volksmelodien, die die Stimmungen einer schwedischen Mittsommerwache aus alter Zeit schildert; die Tänze und Spiele um den Maibaum während der magischen Nacht des Mittsommerabends. Das erste Thema [...] ist eine eigene Erfindung des Komponisten, während andere Themen der schwedischen Volksmusik entlehnt und vom Komponisten ausgearbeitet wurden.“

**Bernhard Crusell** (1775 - 1838) war ein finnlandschwedischer Klarinetist und Komponist. Seine Kompositionen sind einem frühromantischen Klangeideal verpflichtet, voller origineller thematischer Einfälle. Sein **Concertino B-Dur**, für Fagott und Orchester wurde 1829 uraufgeführt.

**Dag Jensen**, geb. 1964, ist ein norwegischer Fagottist und Kammermusiker. Von 1997-2011 war er Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, seit 2011 an der Hochschule für Musik und Theater München. Zudem ist er seit 2009 Professor an der Norwegian Academy of Music Oslo.

**Jean Sibelius** (1865- 1957), war ein finnischer Komponist am Übergang von der Spätromantik zur Moderne. In Reclams Konzertführer wird seine 1899 entstandene **1. Sinfonie e-Moll, op. 39** beschrieben als ein „herbes Werk“, hier halte ein Einsamer Zwiesprache mit den Mächten der Natur, sie sei „angefüllt mit dem Ausdruck von Sehnsucht, Klage, Schmerz.“ Barry Millington schrieb 1991: „Die Erste Sinfonie reiht Jugend und Reife, Empfindsamkeit und Leidenschaft, Licht und Schatten aneinander; diese Kontraste werden im Finale mit erfrischender, anregender Krassheit herausgestellt.“

# GRUSSWORT

Nach unserem 35-jährigen Jubiläum 2026 freuen wir uns, Sie auch weiterhin als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!

Für 2027 haben wir uns entschlossen Ihnen in unserer Aboreihe erstmals einen Jazzabend mit einem 5-köpfigen Ensemble hochkarätiger Musiker anzubieten. Sie werden die scheinbar getrennten Welten zwischen Klassik und Jazz kunstvoll verweben. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns sehr, die aus der Region stammende Formation Wellcaru für einen Abend gewonnen zu haben. Matthias Well und seine Schwester Maria Well werden zusammen mit dem grandiosen moldawischen Akkordeonisten Vladislav Cojocarum mit ihrem Programm „Orient Express“ eine Reise von Paris bis nach Konstantinopel präsentieren und dabei Klassik, Weltmusik und Folklore genial verbinden.

Bei unserem 3. Kammerkonzert kehren wir wieder zu einem der intimsten Bereiche der Klassik zurück: dem Streichquartett. Aus London begrüßen wir im Herbst das mehrfach ausgezeichnete Kleio Quartett.

Mit unserem Philharmonischen Orchester starten wir im März 2027 mit dem 5. Brandenburgischen Konzert von Johann Sebastian Bach. Eingeleitet wird der Abend mit zwei kurzen Chorälen Bachs, zeitgenössisch bearbeitet von Leopold Stokowski. Abschließen werden wir dieses Konzert mit Brahms erster Sinfonie, die ca. 200 Jahre später entstanden ist.

Im Juli laden wir Sie zu einer Operettengala von Strauss bis Lehár ein. Unter dem Motto „Champagne & Romance“ stimmen wir Sie auf einen entspannten Ausklang eines hoffentlich lauen Sommerabends ein.

Beim Abschlusskonzert 2027 nehmen wir Sie mit auf eine Reise in den Norden Europas mit Musik von Alfvén, Sibelius und Crusell. Von diesem schwedischen Komponisten wird uns Dag Jensen, einer der besten Fagottisten Europas, das Concertino für Fagott und Orchester spielen.

Wie immer gilt mein Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, unseren Sponsoren sowie allen Musikbegeisterten, die mit ihrer Liebe zur Musik diese Konzertreihe erst ermöglichen.



Herzliche Grüße  
Markus Legner  
Vorsitz KVI

G R O S S

# KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Musikfreunde!

Musik entsteht aus Begegnungen, lebt vom Dialog zwischen Zeiten, Stilrichtungen und Hörgewohnheiten. Unsere neue Reihe aus drei sinfonischen und drei kammermusikalischen Konzerten folgt dieser Idee: Klangwelten verweben, die sich gegenseitig erhellen, zwischen Barock und Romantik, Tradition und neugieriger Erneuerung.

Den sinfonischen Reigen eröffnet Bachs Brandenburgisches Konzert Nr. 5, das Ensemblegeist und Virtuosität vereint. Diesem gegenüber stellen wir ein Werk von tiefer Größe, das die Tradition Beethovens in die Romantik mitnimmt: Brahms monumentale Erste Sinfonie und ihr Finale von weitem Atem.

Im Sommer laden wir Sie zu einem Operetten-Gala-Abend ein und zelebrieren die unbeschwerte Wiener Eleganz, mit der nötigen Portion Glamour und Witz.

Mit der Lichtmalerei eines Jean Sibelius und weiteren nordischen romantischen Stimmen entdecken wir eine weite und beeindruckende Klanglandschaft: ein winterlicher Roadtrip durch Skandinavien...

Die Kammermusik vertieft diese Wege im Nahbereich: wie schon Goethe bemerkte, sei Streichquartett eine „Unterhaltung zwischen vier vernünftigen Leuten“...

Unser Jazz-Quintett Abend präsentiert ein Crossover-Konzept; eine Erweiterung unserer Tradition als Bereicherung im lebendigen Puls und Klang der Gegenwart: Klassik, Broadway, zeitlos, und immer wieder frisch!

So möchten wir dieses Jahr gestalten, wo jede Programmidee eine Einladung und ein Versprechen zugleich ist: Bekanntes neu hören, Unvermutetes zulassen, in der Freude am lebendigen Musizieren.

Wir freuen uns schon darauf, diesen musikalischen Weg mit Ihnen gemeinsam zu gehen.

In herzlicher Verbundenheit,  
Henri Bonamy  
Künstlerischer Leiter des KVI



S E R D A N K G I L T U N S E R E N F Ö R D E R

e  
Wolftratshausen

 **BDL**  
Bundesverband Amateurmusik  
Sinfonie- und Kammerorchester

 **Raiffeisenbank  
Isar-Loisachtal eG**

 **ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

# UNTERSTÜTZUNG

Liebe Freunde klassischer Musik

Auch das Programm für das Jahr 2027 wird für alle Musiker und alle Zuhörer eine abwechslungsreiche Auswahl an musikalischen Kostbarkeiten bringen. Von J. S. Bach bis Sibelius spannt sich der Bogen der sinfonischen Werke, vom Streichquartett Haydns bis zum Jazzquintett reicht die Bandbreite der kammermusikalischen Interpretationen. Diese Mischung, dargeboten von den Profis unserer Kammermusikabende sowie unserem hochmotivierten Orchester - mit professioneller Leitung und hochkarätigen Solisten - hat sich bewährt, wie uns die Zahlen der Zuhörer und Abonnenten zeigen. Dies ist für uns Ansporn, in unserem Anspruch an Qualität nicht nachzulassen.

Unser Motto „Bürger spielen für Bürger“ bedeutet einerseits, jeden ernsthaft interessierten Laienmusiker zum Mitspielen in unser Orchester einzuladen, ist andererseits Verpflichtung, unsere Preise trotz dieses Qualitätsanspruches erschwinglich zu gestalten. Klassische Musik soll für jeden erlebbar bleiben!

All dies ist ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich! Sie, unsere Zuhörer, die uns seit vielen Jahren die Treue halten, leisten dabei einen wesentlichen Beitrag, wofür ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte. Die großzügige Unterstützung durch die Stadt Wolfratshausen, den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, den Bezirk Oberbayern und weitere Organisationen tragen ebenfalls zum Gelingen bei.

Dennoch sind wir selbst bei ausverkauftem Haus auf Ihre zusätzlichen Spenden angewiesen, um Ihnen auch in Zukunft ein interessantes, abwechslungsreiches und hochkarätiges Programm zu bieten.

Freunde des Konzertvereins Isartal e. V.  
1. Vorsitzender  
Dr. Wolfgang Lackner

## **Klassische Musik braucht Ihre Unterstützung!**

Auch kleine Spenden sind willkommen, bitte mit vollständiger Adresse, falls Sie eine Spendenquittung wünschen.

IBAN: DE78 7005 4306 0011 0862 79  
BIC: BYLADEM1WOR  
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen  
Stichwort: Spende klassik pur



E R E R N

**BUFFET CRAMPON**  
Showroom Geretsried

**VERSTEEG**  
GEIGENBAU

*Landhaus*  
Café • Restaurant • Hotel



# KARTEN & ABONNEMENT 2027

## Einzelkarten

Konzerte 1, 3 und 5  
33 EUR / 17 EUR ermäßigt\*

(inkl. aller Gebühren)

Konzerte 2, 4 und 6  
29 EUR / 15 EUR ermäßigt\*

(inkl. aller Gebühren)

Vorverkauf ab Dezember 2026:  
Tourist-Information der Stadt Wolfratshausen  
Telefon 08171 - 214-206  
Email: [tourismus@wolfratshausen.de](mailto:tourismus@wolfratshausen.de)

Und in allen  
München Ticket-Vorverkaufsstellen  
Tel. 089 54 81 81 81  
[www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)



## Abonnement 2027

Für alle sechs Konzerte der Reihe

**132 EUR / 66 EUR ermäßigt\***

Abo-Bestellungen bitte:  
Per Email an: [abo@klassik-pur.de](mailto:abo@klassik-pur.de)  
Per Post an: Konzertverein Isartal e. V. Abo-Büro  
Postfach 14 08, 82504 Wolfratshausen

Bankverbindung:  
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen  
IBAN: DE84 7005 4306 0011 0888 87  
BIC: BYLADEM1WOR

Die Ausgabe der Abokarten erfolgt ab Dezember 2026.

Programm-, Termin- und sonstige Änderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben aber vorbehalten und begründen weder den Austritt aus dem Abonnement während der Saison noch den Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch von Abo-Karten. Nicht besuchte Abo-Konzerte können nicht rückvergütet werden. Nur bei Konzertausfall wird der Abonnementpreis anteilig erstattet. Der Konzertverein Isartal e. V. übernimmt keine Haftung.

\*Ermäßigung für Alle unter 30 Jahren und Schwerbehinderte (50% und mehr) gegen Vorlage eines Ausweises

### IMPRESSUM

Herausgeber und Veranstalter: Konzertverein Isartal e. V. | Postfach 14 08, 82504 Wolfratshausen

Alle Texte und Fotos zu den Konzerten stützen sich auf Presseunterlagen der Künstler bzw. auf Wikipedia. Texte bearbeitet von Ruth und Dr. Wolfgang Lackner

Foto Titelbild: Zeno Legner | [www.zenolegner.com](http://www.zenolegner.com)  
Grafik: Dominik Brustmann | [www.brustmannhaberl.de](http://www.brustmannhaberl.de)  
© 2026 Konzertverein Isartal e. V.

# KONZERTE 2027

## 30.1.27 KALEIDOSKOP

Konzert 1 | 19.30 Uhr  
Jazzabend mit Klassik-Hintergrund

## 20.3.27 VON BACH BIS BRAHMS

Konzert 2 | 19.30 Uhr  
Stokowski / Bach / Brahms  
Philharmonisches Orchester Isartal  
Leitung und Cembalo Henri Bonamy

## 24.4.27 ORIENTEXPRESS

Konzert 3 | 19.30 Uhr  
Trio Wellcaru

## 10.7.27 CHAMPAGNE & ROMANCE

Konzert 4 | 19.30 Uhr  
Operetten-Gala  
Strauss / Lehar / Kalman  
Philharmonisches Orchester Isartal  
Leitung Henri Bonamy

## 9.10.27 KLEIO QUARTETT

Konzert 5 | 19.30 Uhr  
Haydn/ Bartok / Schubert

## 4.12.27 NORDISCHE IMPRESSIONEN

Konzert 6 | 19.30 Uhr  
Alfvén / Crusell / Sibelius  
Philharmonisches Orchester Isartal  
Leitung Henri Bonamy  
Dag Jensen Fagott

